

Stenographisches Protokoll

über die

1. (Eröffnungs-) Sitzung des steiermärkischen Landtages am 27. August 1888.

Inhalt:

Eröffnung des Landtages durch den Landeshauptmann und Ansprache des Letzteren.

Bestimmung zweier provisorischer Schriftführer.

Urlaubsertheilung.

Mittheilung des Landeshauptmannes über die zur Vertheilung gelangten Druckschriften und Vorlagen.

Wahl der Schriftführer und Verificatoren.

Regierungsvorlage, wodurch über die Behandlung der nach dem kaiserlichen Patente vom 5. Juli 1853, R. G. - Bl. Nr. 120, der Ablösung oder Regulirung unterliegenden Rechte einzelne abändernde Bestimmungen getroffen werden (Beilage Nr. 21).

Beginn der Sitzung: 11 Uhr Vormittags.

Vorsitzender: Seine Excellenz Landeshauptmann G u n d a c k e r Graf W u r m b r a n d - S t u p p a c h.

Schriftführer: Freiherr v. G u d e n u s, Freiherr v. M o s c o n, K a u t s c h i t s c h.

Von Seite der Regierung anwesend: Se. Excellenz Statthalter Freiherr v. R ü b e c k.

Landeshauptmann (sich erhebend): Mit allerhöchstem Rescripte vom 29. Juli 1888 haben Se. Majestät der Kaiser den Landtag für den 27. August einberufen.

Ich gestatte mir, diejenigen Herren Abgeordneten, welche dem Rufe gefolgt und in der Landstube erschienen sind, sowie Se. Excellenz den Herrn Statthalter ergebenst zu begrüßen.

Die Session ist heuer sehr früh einberufen worden, so daß wir uns nach kaum mehr als sechsmonatlicher Pause wieder versammelt sehen, um die Landesangelegenheiten zu berathen. Dem Landes-Ausschusse war es in dieser kurzen Zeit kaum möglich, alle die wichtigen, besonders die Regelung der Finanzlage des Landes betreffenden Angelegen-

heiten vollkommen zum Abschlusse zu bringen. Aus dem Rechenschaftsberichte, der Ihnen heute vorgelegt wird, werden Sie nichtsdestoweniger erkennen, daß der Landes-Ausschuß nach Kräften bemüht war, nach den Intentionen und Aufträgen des Landtages in jeder Richtung hin das Mögliche zu leisten.

Wichtige Vorlagen werden Ihnen vielleicht noch im Laufe dieser Session zukommen: So ist erst vor wenigen Tagen ein Erlass der hohen Regierung an uns gelangt, welcher in der für uns allerwichtigsten Frage der Grundentlastung bestimmende Principien ausspricht. Wenn auch die Anforderungen, welche das Land an den Grundentlastungsfond oder an das Landesärar stellt, principiell abgelehnt worden sind, so ist doch die Convertirung der Grundentlastungsschuld nicht nur, sondern auch der Schulden des Landes mit gewissen Begünstigungen bewilligt worden. Dadurch ist das Land der Sorge enthoben, in den nächsten Jahren für die Dotirung des Grundentlastungsfondes bedeutende Summen zu erheben. Es wird dadurch in Zukunft, falls der Landtag auf diese Principien eingeht und dieselben genehmigt, das Gleichgewicht im Landeshaushalte innerhalb der jetzt bestehenden Grenze der Einnahmen und Ausgaben hergestellt werden. Damit sind wir natürlich nicht der Aufgabe enthoben, für die immer steigenden, uns gesetzmäßig zukommenden Auslagen für unsere Schulen, sowie für unsere stets sich verbreiternden Wohlthätigkeitsanstalten zu sorgen. Außerdem treten ja auch jährlich größere außerordentliche Investitionen für Localbahnen, für Bach- und Flußregulirungen an uns heran, und sind wir uns dessen vollkommen bewußt, daß auch die endliche Regelung der Sanitätsfrage am Lande und der Armenfrage zu unseren Aufgaben gehört, welche wir weder verschieben können, noch verschieben wollen. In richtiger Erkenntniß der Finanzlage des Landes aber,

die wir heute besser übersehen können als früher, nachdem die Gesamtauslagen der Gemeinden und Bezirke uns vorliegen und wir aus der Summirung der Landesumlagen erkennen müssen, daß die directen Steuern in Steiermark bereits eine Höhe erreicht haben, die nicht gut überschritten werden kann, zumal eine Reihe von Witterungsverhältnissen, sowie die Neblaus in Südsteiermark, den Landwirth immer mehr der Rente des Bodens verlustig machen — glaubt der Landes-Ausschuß, Ihnen nicht eine Erhöhung der Umlagen auf die directen Steuern vorschlagen zu sollen. Er sieht im Gegentheil die Regelung des Finanzhaushaltes auch in Zukunft vielleicht nur in einer Erhöhung der Bier- und Brauntweinsteuerumlagen, weil deren Consum sich alljährlich bedeutend und immerfort steigert.

Wir haben also Vorlagen gebracht, welche nur innerhalb der Finanzlage des Landes und der jetzigen Einnahmen uns erreichbar erscheinen.

Vor Allem will ich erwähnen, daß wir Ihnen ein Gesetz über die Naturalverpflegsstationen im Lande unterbreiten werden, welches nach dem Muster Niederösterreichs verfaßt ist und welches wir deshalb glauben dem Landes-Ausschuße empfehlen zu sollen, weil nach den Erhebungen, die wir gepflogen haben, in diesem Lande nicht nur die Wirkung dieser Naturalverpflegsstationen sich vortheilhaft an der Abnahme der Vagabunden und Landstreicher erweisen läßt, sondern auch die Schubauslagen eine wesentliche Verminderung seit der Einführung des Gesetzes aufweisen. Andererseits wird Ihnen ein Gesetz über die Dotirung des Schullehrerpensionsfonds vorgelegt werden, und ein Gesetz bezüglich der Regelung der Verhältnisse der Schullehrer zu der Wehrpflicht.

Eine andere für Sie und für uns hochwichtige Frage, die der Regelung der Wald- und Weideservituten in Obersteiermark hat den Landes-Ausschuß beschäftigt. Der Landes-Ausschuß ist gleich Ihnen der Ansicht, daß vor Allem gewisse Aenderungen des Forstgesetzes nothwendig wären, und daß sich dann die Regierung vielleicht bemüßigt sehen wird, einen Wald- und vielleicht auch einen Alp-Kataster aufzustellen, um die Fläche des Waldes und der Weiden gesetzmäßig von einander zu trennen. Erst auf Basis dieses Katasters könnten nach den Ergebnissen der Commission, welche in andere Viehzucht-treibende Länder entsendet wurde, Alpordnungen und Alpverbände geschaffen werden, welche diese so wichtigen Alpweiden zu cultiviren und regelmäßig zur Ausnutzung zu bringen hätten. Im Zusammenhange damit hat der Landes-Ausschuß nach Ihrer Anregung sich auch in Betreff der Veräußerungen der großen Waldungen im Norden Steiermarks mit dem Ackerbau-Ministerium in Verbindung

gesetzt, und versucht, diese Grundcomplexe in feste Hände zu bringen, um sie der Devastation zu entziehen, damit wir nicht in Zukunft in Obersteier einen Karst vor uns haben, welcher in mehrfacher Beziehung dem Lande Steiermark und seiner Bevölkerung zu empfindlichem Schaden gereichen würde. Die Verhandlungen diesbezüglich sind nicht abgeschlossen, doch kann ich heute vielleicht schon erwähnen, daß Se. Majestät der Kaiser in seinem hohen Interesse für Steiermark die Gnade gehabt hat, sich diesen Verhandlungen anzuschließen. Wir sehen darin neuerdings die Fürsorge Sr. Majestät für seine getreue Steiermark.

Se. Majestät der Kaiser begeht heuer sein 40jähriges Regierungszubiläum. (Die Versammlung erhebt sich.) Er hat gewünscht, daß die Gefühle der Völker bei diesem Anlasse sich nicht in glänzenden Festen kundgeben, sondern in Acten der Mildthätigkeit. Der Landes-Ausschuß hat daher beschlossen, die Verwendung der von Ihnen votirten Summe zu einer Stiftung für Taubstumme, welche den Namen „Franz Josefs-Stiftung“ führen soll, Ihrer Genehmigung vorzuschlagen. Mit doppelt patriotischen Gefühlen der Dankbarkeit und der Ergebenheit gegen Se. Majestät den Kaiser unsern Allergnädigsten Herrn, fordere ich Sie sonach heute auf, mit mir einzustimmen in den Ruf: Se. Majestät der Kaiser lebe Hoch! Hoch! Hoch! (Die Versammlung bringt ein dreimaliges Hoch aus.)

Ich erkläre somit die V. Session der VI. Landtagsperiode für eröffnet.

Ich bitte die Herren Abgeordneten Freiherrn von Gudenus und Freiherrn von Moscon, als provisorische Schriftführer zu fungiren. (Die Abgeordneter Frh. v. Gudenus und Frh. v. Moscon nehmen die Plätze der Schriftführer ein.)

Wenn der Herr Rector magnificus anwesend ist, werde ich seine Angelobung vornehmen. (Nach einer Pause:) Derselbe ist nicht anwesend.

Ich habe dem Herrn Abg. Dr. Frh. v. Gödel-Lannoy einen dreitägigen Urlaub bewilligt.

Die heutige Auflage besteht aus folgenden Stücken:

Zwölfter Jahresbericht der k. k. Staatsgewerbeschule in Graz.

Jahresbericht des Landes-Obergymnasiums zu Leoben.

Neunzehnter Jahresbericht des steierm. Landes-Untergymnasiums zu Pettau.

Achtzehnter Jahresbericht der steierm. Landes-Bürger-schule in Cilli.

Siebenunddreißigster Jahresbericht der steierm. Landes-Oberrealschule in Graz.

Sechshundsechzigster Jahresbericht des steierm. landwirtschaftlichen Joanneums zu Graz.

Bericht über die Wirksamkeit und den Cassastand des Vereines zur Unterstützung dürftiger und würdiger Studirender an der k. k. techn. Hochschule und steierm. Landes-Oberrealschule in Graz im Jahre 1886—1887.

Bericht des Landes-Ausschusses mit Vorlage des Rechnungs-Abschlusses für das Jahr 1887 in Betreff des allgemeinen steierm. Schullehrer-Pensionsfondes (Beilage Nr. 1).

Bericht des Landes-Ausschusses mit Vorlage des Jahresvoranschlags des allgemeinen steierm. Schullehrer-Pensionsfondes für 1889 (Beilage Nr. 2).

Der Voranschlag der steierm. Landesfonde pro 1889 (Beilage Nr. 3) und der Rechnungs-Abschluß der steierm. Landesfonde pro 1887 (Beilage Nr. 4) wurden bereits den Herren Abgeordneten zugesendet und sind als aufgelegt zu betrachten.

Ferner wurden aufgelegt:

Bericht des steierm. Landes-Ausschusses über seine Thätigkeit seit Jänner 1888 (Beilage Nr. 5).

Bericht des Landes-Ausschusses mit dem Antrage auf Gewährung einer Subvention aus dem Landesfonde für die Umlegung der Windisch-Landsberger Bezirksstraße I. Classe bei Windisch-Landsberg (Beilage Nr. 6).

Bericht des Landes-Ausschusses mit Anträgen, betreffend die Ordnung der Vermögensverhältnisse des vormals bestandenem Landes-Quartierfondes (Beilage Nr. 7).

Bericht des Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Gemeinde Wildbach um Ausscheidung aus dem Sprengel des Bezirksgerichtes Stainz um Zuweisung zum Gerichtsprengel Deutsch-Landsberg (Beilage Nr. 8).

Bericht des Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Marktgemeinde Mürzzuschlag um Bewilligung zur Einhebung einer Gebühr von 50 fl. für die ausdrückliche Aufnahme in den Heimatsverband (Beilage Nr. 9).

Bericht des Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Gemeinde Kapfenberg um die Bewilligung zur Einhebung einer Gebühr per 200 fl. für die ausdrückliche Aufnahme in den Heimatsverband (Beilage Nr. 10).

Bericht des Landes-Ausschusses über das Gesuch der Gemeinde Wielfresen im Bezirke Eibiswald auf Erwirkung eines Landtagsbeschlusses behufs Einhebung einer 74 percentigen Gemeindeumlage pro 1888 (Beil. Nr. 11).

Bericht des Landes-Ausschusses über das Gesuch der Gemeinde St. Michael im Bezirke Leoben um Erwirkung eines Landtagsbeschlusses behufs Einhebung einer 68 percentigen Gemeindeumlage pro 1888 (Beilage Nr. 12).

Bericht des Landes-Ausschusses über das Gesuch der Gemeinde St. Stefan im Bezirke Leoben um Er-

wirkung eines Landtagsbeschlusses behufs Einhebung einer 79 percentigen Gemeindeumlage pro 1888 (Beilage Nr. 13).

Bericht des Landes-Ausschusses, betreffend das Ansuchen des Bezirkes Stainz um Bewilligung zur Einhebung einer Bezirksumlage von 38 Percent pro 1889 (Beilage Nr. 14).

Bericht des Landes-Ausschusses, betreffend den Verkauf des der Gemeinde Graz gehörigen Seizerhofes in der Annenstraße Nr. 20 zu Graz (Beilage Nr. 15).

Bericht des Landes-Ausschusses über die Abänderung der Gemeinde-Ordnung der Landeshauptstadt Graz vom 8. December 1869 (Beilage Nr. 16).

Wir schreiten zur heutigen Tagesordnung. Der erste Punkt derselben ist die

Wahl von zwei Schriftführern.

Ich bitte die Stimmzettel abzugeben. (Nach Abgabe der Stimmzettel und Vornahme des Scrutiniums:) Von 33 abgegebenen Stimmzetteln erhielt der Herr Abgeordnete Frh. v. Moscon 24, der Herr Abgeordnete Kautschitsch 23 Stimmen; diese Herren erscheinen demnach als gewählt. Ferner erhielten

der Herr Abgeordnete Sutter 7 Stimmen

" " " Dr. P scheiden . . . 9 "

" " " Frh. v. Gudenus . . . 2 "

(Abg. Kautschitsch nimmt den Platz des Schriftführers ein.)

Nächster Gegenstand der Tagesordnung ist die

Wahl von vier Verificatoren.

Ich bitte die Stimmzettel abzugeben. (Nach Abgabe der Stimmzettel und Vornahme des Scrutiniums:) Von 31 abgegebenen Stimmzetteln erhielten

der Herr Abgeordnete Frh. v. Hackelberg 28 Stimmen

" " " Fermann 26 "

" " " Freih. v. Seßler =

Herzinger 26 "

" " " Koller 25 "

" " " Dr. Radey 3 "

" " " Dr. P scheiden . . . 3 "

" " " Kaltenegger . . . 2 "

" " " Dr. Portugall . . . 2 "

" " " Frh. v. Gudenus 1 Stimme

" " " Bärnsfeld 1 "

" " " Messavar 1 "

" " " Morre 1 "

" " " Graf Attems . . . 1 "

Die vier erstgenannten Herren erscheinen demnach als gewählt.

Die Tagesordnung ist erschöpft.

Ich ertheile das Wort Sr. Excellenz dem Herrn Statthalter.

Statthalter Frh. v. Rübeck: Vor Allem erlaube ich mir, das hohe Haus bei seinem Zusammentritte auch von Seite der Regierung freundlichst zu begrüßen und Ihnen die Versicherung zu geben, daß die Regierung immer bereit ist, mit Ihnen die Interessen des Landes im Auge zu behalten. Ich bin beauftragt, dem hohen Hause eine Regierungsvorlage zu überreichen. Die Ueberreichung erfolgt in Folge Allerhöchster Entschließung vom 30. Juli d. J. Diese Vorlage enthält einen Gesetzentwurf, wodurch über die Behandlung der nach dem kaiserlichen Patente vom 5. Juli 1853, R.=G.=Bl. Nr. 130, der Ablösung oder Regulirung unterliegenden Rechte einzelne abändernde Bestimmungen getroffen werden.

Indem ich den Gesetzentwurf Sr. Excellenz dem Herrn Landeshauptmann überreiche, bitte ich um die verfassungsmäßige Behandlung desselben.

Landeshauptmann: Ich werde diese Vorlage der verfassungsmäßigen Behandlung unterziehen.

Die nächste Sitzung findet morgen den 28. August, 10 Uhr vormittags statt mit folgender

Tagesordnung:

I. Wahlen, und zwar:

1. eines Finanz-Ausschusses, bestehend aus zwölf Mitgliedern;
2. eines Unterrichts-Ausschusses, bestehend aus sieben Mitgliedern;
3. eines Petitions-Ausschusses, bestehend aus fünf Mitgliedern;
4. eines Landescultur-Ausschusses, bestehend aus sieben Mitgliedern;
5. eines Gemeinde-Ausschusses, bestehend aus sieben Mitgliedern.

II. Erste Lesung folgender Vorlagen:

1. Bericht des Landes-Ausschusses mit Vorlage des Rechnungs-Abschlusses für das Jahr 1887 in Betreff des allgemeinen steierm. Schullehrer-Pensionsfonds (Beilage Nr. 1);
2. Bericht des Landes-Ausschusses mit Vorlage des Jahresvoranschlags des allgemeinen steierm. Schullehrer-Pensionsfonds für 1889 (Beilage Nr. 2);
3. Voranschlag der steierm. Landesfonde pro 1889 (Beilage Nr. 3);
4. Rechnungs-Abschluß der steierm. Landesfonde pro 1887 (Beilage Nr. 4);

5. Bericht des steierm. Landes-Ausschusses über seine Thätigkeit seit Jänner 1888 (Beilage Nr. 5);

6. Bericht des Landes-Ausschusses mit dem Antrage auf Gewährung einer Subvention aus dem Landesfonde für die Umlegung der Windisch-Landsberger Bezirksstraße I. Classe bei Windisch-Landsberg (Beilage Nr. 6);

7. Bericht des Landes-Ausschusses mit Anträgen, betreffend die Ordnung der Vermögensverhältnisse des vormals bestandenen Landes-Quartierfonds (Beilage Nr. 7);

8. Bericht des Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Gemeinde Wildbach um Ausscheidung aus dem Sprengel des Bezirksgerichtes Stainz und Zuweisung zum Gerichtsprengel Deutsch-Landsberg (Beilage Nr. 8);

9. Bericht des Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Marktgemeinde Würzzuschlag um Bewilligung zur Einhebung einer Gebühr von 50 fl. für die ausdrückliche Aufnahme in den Heimatsverband (Beilage Nr. 9);

10. Bericht des Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Gemeinde Kapfenberg um die Bewilligung zur Einhebung einer Gebühr per 200 fl. für die ausdrückliche Aufnahme in den Heimatsverband (Beilage Nr. 10);

11. Bericht des Landes-Ausschusses über das Gesuch der Gemeinde Welsfresen im Bezirke Eibiswald auf Erwirkung eines Landtagsbeschlusses behufs Einhebung einer 74 percentigen Gemeindeumlage pro 1888 (Beil. Nr. 11);

12. Bericht des Landes-Ausschusses über das Gesuch der Gemeinde St. Michael im Bezirke Leoben um Erwirkung eines Landtagsbeschlusses behufs Einhebung einer 68 percentigen Gemeindeumlage pro 1888 (Beil. Nr. 12);

13. Bericht des Landes-Ausschusses über das Gesuch der Gemeinde St. Stefan im Bezirke Leoben um Erwirkung eines Landtagsbeschlusses behufs Einhebung einer 79 percentigen Gemeindeumlage pro 1888 (Beil. Nr. 13);

14. Bericht des Landes-Ausschusses, betreffend das Ansuchen des Bezirkes Stainz um Bewilligung zur Einhebung einer Bezirksumlage von 38 Percent pro 1889 (Beilage Nr. 14);

15. Bericht des Landes-Ausschusses, betreffend den Verkauf des der Gemeinde Graz gehörigen Seigerhofes in der Annenstraße Nr. 20 zu Graz (Beilage Nr. 15);

16. Bericht des Landes-Ausschusses über die Abänderung der Gemeinde-Ordnung der Landeshauptstadt Graz vom 8. December 1869 (Beilage Nr. 16).

Ich erkläre nunmehr die Sitzung für geschlossen. (Schluß der Sitzung 11 Uhr 45 Minuten.)